



An die
Landkreise
in Sachsen-Anhalt

Breitbandversorgung
Az.: 797-20/kö
Tel.: 0391/56531-40
weiss@landkreistag-st.de

28. Juni 2018

Rundschreiben Nr. 311/2018

Konferenz zur Digitalisierung im ländlichen Raum

Kurzfassung:

Am 8. Juni 2018 hat der Deutsche Landkreistag zusammen mit dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) und dem Fraunhofer Institut IESE (Institut für Experimentelles Software Engineering) eine Konferenz zur Digitalisierung im ländlichen Raum durchgeführt. Die Konferenz stand unter dem Motto „Wir sehen Land: digital!“.

Am 8. Juni 2018 veranstaltete der Deutsche Landkreistag im Besucherzentrum des Bundespresseamtes in Berlin zusammen mit dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) und dem Fraunhofer Institut IESE (Institut für Experimentelles Software Engineering) eine Konferenz zur Digitalisierung im ländlichen Raum. Die Konferenz stand unter dem Motto „Wir sehen Land: digital!“ und sollte die Chancen der Digitalisierung für den ländlichen Raum verdeutlichen sowie die digitalen Potentiale der Landkreise vorstellen.

Der Präsident des Deutschen Landkreistags, Landrat Reinhard Sager, begrüßte die Teilnehmer (**Anlage 1**) und erklärte:

„Digitalisierung findet in Deutschland auch in den ländlichen Räumen statt, gerade dort ist der Mittelstand mit seinen vielen Hidden Champions angesiedelt. Wir müssen wegkommen von dem zu engen Smart-City-Begriff. Digital werden neue Produktions- und Vertriebsmodelle möglich, die helfen können, Standortnachteile an anderer Stelle auszugleichen.“

Diese Entwicklung wird von den Landkreisen als große Chance begriffen: Über die Hälfte der 294 Landkreise erwarten Effizienzgewinne für die Verwaltungsorganisation und erhoffen sich Attraktivitätssteigerungen für Unternehmen und Bürger.

Albrechtstr. 7
39104 Magdeburg

Tel. (0391) 56 53 1 - 0
Fax (0391) 56 53 1 - 90

verband@landkreistag-st.de
<http://www.kommunales-st.de>

Stadtsparkasse Magdeburg
IBAN: DE98 8105 3272 0037 0030 87
BIC: NOLADE21MDG

Digitale Angebote erfordern aber zuallererst leistungsfähiges Breitband. An dieser Stelle muss Deutschland besser werden, wobei ich gern doppelt unterstreiche: Ohne Glasfaser keine Gigabit-Gesellschaft!"

Die Bundesministerin für Ernährung und Landwirtschaft, Julia Klöckner, erklärte in ihrer Eröffnungsrede:

„Ländliche Räume sind die Kraftzentren unseres Landes. Damit sie ihre Kraft voll entfalten können, muss die Infrastruktur stimmen. Es geht um die Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr, an die ärztliche Versorgung und das schnelle Internet: Die ländlichen Räume dürfen nicht abgehängt werden. Deswegen unterstützen wir unterschiedliche Projekte aus dem gesamten Bundesgebiet von Gesundheit und Pflege, über Qualifizierung und Bildung, Wirtschaft und Arbeit bis hin zur Mobilität. Ich werde dafür neue Projekte starten, zum Beispiel Experimentierfelder, also digitale Testfelder auf landwirtschaftlichen Betrieben.“

Im Anschluss an die Eröffnungsrede der Bundesministerin entwarf Dorothee Bär, MdB, Staatsministerin für Digitalisierung bei der Bundeskanzlerin, eine lebhafte Beschreibung zum Thema „Macht Schule digital! Chancen und Notwendigkeiten eines digitalen Kulturwandels“. Die Staatsministerin machte deutlich, dass die Landkreise als Schulträger in diesem Bereich in besonderem Maße gefordert seien. Zentral sei es, die Schulgebäude mit einem leistungsfähigen Breitbandanschluss auszustatten. Für die Schulträger stelle sich aber auch die Frage, Bildungsinfrastruktur und Bildungsinhalte sinnvoll aufeinander abzustimmen. Hier seien neue Formen der Kooperation zwischen Bund, Ländern und Kommunen erforderlich.

Im weiteren Verlauf der Veranstaltung skizzierten Landrätin Eva Irrgang, Landkreis Soest, und Landrat Stefan Dallinger, Rhein-Neckar-Kreis, die Herausforderungen der Digitalisierung aus Sicht der Landratsämter (**Anlage 2** und **3**) und verdeutlichten dabei insbesondere die infrastrukturellen Anliegen der Kommunen in Bezug auf Breitband- und 5G-Ausbau.

Dr. Susanne Eisenmann, Ministerin für Kultus, Jugend und Sport des Landes Baden-Württemberg, und Landrat Sven Hinterseh, Schwarzwald-Baar-Kreis, diskutierten im Anschluss zusammen mit weiteren Podiumsteilnehmern die bereits zuvor von Frau Staatsministerin Bär angeregten neuen Formen der Zusammenarbeit im Bereich von Digitalisierung und Bildung. Dr. Eisenmann betonte, dass immer beide Seiten, die klassische Bildungsaufgabe auf der einen Seite und der Bereich digitale Bildung auf der anderen Seite, in den Blick genommen werden müssten. Digitale Bildung könne immer nur eine Ergänzung der staatlichen Bildungsaufgabe sein.

Landrätin Störr-Ritter, Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald, erörterte mit Vertretern aus Wirtschaft und Wissenschaft Konzepte zur Unterstützung der Wirtschaft bei deren Digitalisierungsbemühungen. Dirk Stocksmeier, Vorsitzender des Ausschusses für Informations- und Kommunikationstechnologie beim DIHK e.V., gab einen anschaulichen Überblick über die Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung

für die deutsche Wirtschaft (**Anlage 4**). Prof. Dr. Christoph Igel, Wissenschaftlicher Leiter am Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz, betonte die Komplexität der Anforderungen an die deutsche Wirtschaft, neben Breitband und Personal trete ein ganzer Strauß weiterer Digitalisierungsherausforderungen hinzu.

Zum Abschluss der Veranstaltung befasste sich Landrat Dr. Heiko Blume, Landkreis Uelzen, zusammen mit Vertretern aus der privaten Wirtschaft mit neuen Formen der Mobilität und den Chancen der Digitalisierung für den ländlichen Raum. Peter Schneck, CEO Trapeze Switzerland GmbH, entwarf ein eindrückliches Mobilitäts-szenario der Zukunft (**Anlage 5**). Er rief die kommunalen ÖPNV-Betreiber auf, jetzt Konzepte für digitale Leitstellen zur Koordinierung der verschiedenen öffentlichen und privaten Verkehrsangebote der Zukunft zu erstellen.

Ein vom BMEL in Auftrag gegebener Dokumentationsfilm zur Veranstaltung ist unter

<https://youtu.be/leXnzBuvaoU>

und die Presseerklärung von DLT-Präsident Reinhard Sager unter

<https://youtu.be/a1KHfuLuX6Q>.

abrufbar.



Theel

Anlagen